



Keine Kürzung der Photovoltaik-Förderung für private Anlagen durch die TIWAG!

Forderungen der Liste Fritz – Bürgerforum Tirol:

- 1) **Weiterhin 15 Cent/kWh statt 9 Cent/kWh-Einspeisetarif:** Das Landesunternehmen TIWAG muss die um 40% (!) erfolgte Kürzung des Einspeisetarifs für private Photovoltaik-Anlagen bis 5 kWpeak zurücknehmen.
- 2) **15 Cent/kWh-Einspeisetarif für alle Tiroler:** Die Landesregierung muss auch jenen Tirolern, die ihren Photovoltaik-Strom über andere Stromanbieter (EWR, Stadtwerke Hall, Kitzbühel, Kufstein, Imst etc.) abrechnen, die Photovoltaik-Förderung von 15 Cent/kWh zusichern

Begründung für diese zwei Forderungen:

Vertrauen in das Landesunternehmen TIWAG & die Landesregierung

- Die TIWAG hatte mit dem 15 Cent-Einspeisetarif bisher eine fortschrittliche und gute Förderung. Mit der überfallsartigen und drastischen Kürzung hat sie sich selbst einen nicht notwendigen Imageschaden zugefügt und die Bürger verunsichert.
- Da die TIWAG ein zu 100% im Landesbesitz

The screenshot shows the TIWAG website with a navigation menu on the left and a main content area. The main content area is titled 'Photovoltaik in Tirol' and contains the following text:

Photovoltaik in Tirol
Die Zukunft der Erzeugung elektrischer Energie gehört den erneuerbaren Energieerzeugern.
Die **Photovoltaik** wird in den kommenden Jahren für die Deckung der Tiroler-Energieabfrage weiter an Bedeutung gewinnen. Die Energieträger hängt dabei wesentlich von den Standortbedingungen wie Sonneneinstrahlung, Einstrahlungswinkel, Nebeltage etc. ab.
In Tirol ist unter idealen Bedingungen eine elektrische Leistung in Höhe von ca. 140Wh/m² erreichbar.

Förderungen
Die öffentlichen Einrichtungen stellen Investitionskostenzuschüsse oder regulierte Einspeisetarife vor. Für PV-Anlagen zur überwiegend privaten Nutzung ist eine Förderung über den **MILAN-Fonds** des Bundes vorgesehen, die **übernahme von Ökostrom** zu regulierten Preisen in der Abrechnungsstelle für Ökostrom, ÖNAG, konzentriert. Hier kann für PV-Anlagen über 5 kWp ein Abnahmevertrag beantragt werden.
Bei auf jedermannen widmbar gewährt die **TIWAG** als freiwillige Leistung zur Unterstützung des Photovoltaik-Ausbau in Tirol ihren Kunden die **Abnahme der Überschusseinspeisung** aus Anlagen zur privaten Nutzung zum **attraktiven Tarif von 15 ct/kWh**, wobei die **Anzahlplätze auf 5 kWh beschränkt** ist. Nähere Informationen zu **unserer Förderung** erhalten Sie hier.

Bitte beachten Sie: Ab 01.01.2014 beträgt der Einspeisepreis 9,00 Cent/kWh.

Beispiel für Photovoltaikanlagen der TIWAG:
2008 wurde von TIWAG ein Solarpark mit einer Gesamtanbindung von mehr als 80 kWp beim Achenseekraftwerk in Jenbach errichtet.

stehendes Unternehmen ist, geht es auch um die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der schwarz-grünen Landesregierung (Eigentümervertreter der TIWAG ist der Landeshauptmann).

Investitionssicherheit für die Tiroler

- Die plötzliche Kürzung der Photovoltaik-Förderung um 40% - von 15 auf 9 Cent – hat zu einer riesigen Verunsicherung bei den Bürgern geführt, erst recht, weil die TIWAG die Förderungen auch für bereits bestehende Anlagen kürzt.
- Die Investition in eine private Photovoltaik-Anlage von rund 12.000 € stellt eine Herausforderung für die Tiroler Haushalte dar, Einspeiseförderungen sind daher mitkalkuliert.
- Überfallsartige und noch dazu drastische Förderkürzungen - minus 40%! – werfen sämtliche Investitionsrechnungen über den Haufen.
- TIWAG-Förderung ist einzige Photovoltaik-Förderung in Tirol: Private Photovoltaik-Anlagen bis 5 kWpeak werden in Tirol NICHT vom Land Tirol (anders als in Salzburg, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark), sondern AUSSCHLIESSLICH über die TIWAG gefördert.
- Photovoltaik-Offensive: Ausgerechnet unter einer schwarz-grünen Landesregierung wird die einzige Photovoltaik-Förderung in Tirol abgewürgt! Wir wollen mehr Photovoltaik und nicht weniger, wir wollen einen Aufbruch und kein Abwürgen!

Keine weitere Verbilligung bei PV-Anlagen in Sicht

- Die Weiterführung der 15 Cent-Einspeiseförderung ist laut Experten und Praktikern gerechtfertigt, da durch die Vereinbarungen zwischen der EU und China (Mindestpreise und Importquoten) keine Verbilligung der PV-Anlagen mehr zu erwarten ist.
- Auch der Bund fördert größere Photovoltaik-Anlagen (über 5 kWpeak bis 350 kWpeak) besser, nämlich mit 12,5 Cent/kWh und zusätzlich mit bis zu 30% der Investitionssumme bzw. 200 €/kW (gültig für 2014/2015)

Einige Vorteile der Stromerzeugung mittels Photovoltaik-Anlagen

- ✓ Erzeugung von sauberer Energie
- ✓ Versorgungssicherheit und dezentrale Versorgung
- ✓ Technologie- und Wirtschaftsförderung für heimische Betriebe: Aufbau von Know-how und Exportchance
- ✓ Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen: Herstellung, Handel und Installation von PV-Modulen, Produktion von Modulen und Wechselrichtern, Planer und Anlagen-Errichter, Forschung und Entwicklung...
- ✓ Chance für Mittelstand und Handwerksbetriebe
- ✓ CO₂ Einsparung – Stichwort Klimawandel und Strafzahlungen für Nicht-Einhaltung der Klimaziele
- ✓ Unabhängig von Energieimporten/Unabhängig von Krisenländern
- ✓ Chance für strukturschwache Regionen
- ✓ PV-Anlage mit positiver Ökobilanz: bei 30 Jahren Lebensdauer produziert PV-Anlage 10 x mehr Strom als für ihre Herstellung verbraucht wird